

G e s p r ä c h s k r e i s

Ü b e r s e e - C l u b 2 0 0 8



Zusammenfassung der Präsentations- und Gesprächsinhalte

Rednerliste

Deutsche Bank

Frank Schwab, Direktor
Architecture, Strategy & Innovation

TU Hamburg-Harburg

Prof. Dr. Cornelius Herstatt / Dr. Stephan Buse
Institut für Technologie- und Innovationsmanagement

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Dr. Jörg Focke, Sprecher der Asklepios Kliniken mbH

Moderation Peter Diekelmann

Gesprächskreis Übersee-Club 2008



Thema: Die neue Herausforderung: globales Innovationsmanagement
Datum: 9. Oktober 2008, 15:30 Uhr
Ort: Überseeclub Hamburg, Neuer Jungfernstieg, Hamburg
Protokoll: Christin Rappl, InnovationTrust Consulting GmbH

Eröffnung & Moderation

Peter Diekelmann, Geschäftsführer InnovationTrust Consulting GmbH

Einmal im Jahr treffen sich Vorstände und Geschäftsführer im Übersee-Club Hamburg, um über aktuelle innovationsspezifische Herausforderungen für Unternehmen zu diskutieren.

Im Mittelpunkt unseres diesjährigen Treffens stand die Frage:

„Wie können wir in globalen Unternehmen verteilte kreative Potenziale besser für Innovationen koordinieren und nutzen?“

In einem ausgewählten Kreis von Führungskräften aus der Wirtschaft haben wir über Branchengrenzen hinweg die Chancen sowie Risiken der Erweiterung und Internationalisierung diskutiert.

Grundlage hierzu bildeten drei Vorträge unserer Referenten – als Ankerpunkt der Diskussion dienten folgende drei Zielsetzungen:

1. Verifikation / Detaillierung der Anforderungen
2. Präzisierung der Rahmenbedingungen
3. Ableitung von Handlungsbedarfen und Maßnahmen

Die Management-Summary zu jedem Vortrag inklusive der Highlights unserer Diskussion finden Sie auf den folgenden Seiten.

Gesprächskreis Übersee-Club 2008



Vortrag: Frank Schwab, Direktor, Deutsche Bank AG

Thema: Innovationsgeist schaffen

Ziel des Vortrags von Herrn Schwab war darzustellen, wie man es schaffen kann, einen Innovationsgeist zu erzeugen. Bei der Deutschen Bank wird Innovation als das „Herzstück unserer DNA“ definiert. Es wurde ein Team gegründet, das herkömmliche Ansätze in Frage stellen sollte, um neue Lösungsansätze zum Nutzen der Kunden zu entwickeln.

Dies wurde am Beispiel der Muster-Filiale in Berlin dargestellt, die Bestandteil eines Wachstums-Programms ist, in dessen Rahmen 400 neue Filialen entstehen sollen. Die Filialen werden abhängig von den örtlichen Gegebenheiten unterschiedlich ausgeprägt sein.

Die wesentliche Punkte auf dem Weg dorthin sind:

- Alle involvieren.
- Ideen generieren.
- Methoden und Tools wie mind maps, Walt Disney Methode, 6-3-5 Methode.
- Kreativität entfesseln.
- Anerkennen.
- Erfolge feiern.
- Kommunizieren.
- Leute ermutigen.

Diskussion

Wie werden aus der Vielzahl der Ideen die Besten heraus gesucht?

- Es ist ein Standard Innovationsprozess etabliert. Fester Bestandteil dieses Prozesses ist die Diskussion der Innovationen in den Management Meetings der jeweiligen Ebenen.
- Es gibt in Teilen eine Toolunterstützung.
- Es ist wichtig, Feedback zu geben.

Wann ist die Idee ein Erfolg?

- Es werden für die Ideen Kriterien festgelegt, die sich durchaus unterscheiden können. Kriterien sind beispielsweise Finanzierung oder Kundenbindung.

Wie ist die externe Beteiligung?

- Es wird mit Agenturen und Dienstleistern zusammen gearbeitet.

Gibt es Vorgaben für Innovations-Workshops (Spielregeln)?

- Ideen werden in der 1. Stufe nicht diskutiert. Danach werden sie übergreifend bewertet.
- Man muss als Unternehmer denken.

Gesprächskreis Übersee-Club 2008



Vortrag: Prof. Dr. Cornelius Herstatt, Dr. Stephan Buse, TU Hamburg-Harburg
Thema: Chancen und Risiken der Internationalisierung von Forschung und Entwicklung in Indien

Ziel des Vortrags der Herren Prof. Dr. Herstatt und Dr. Buse war es darzustellen, dass in Zeiten zunehmender Globalisierung die Forschung und Entwicklung immer mehr internationalisiert wird und man wichtige Wachstumsmärkte wie Indien oder China mit einbeziehen muss.

Vorgelegt wurde das Forschungsprojekt „Global Innovation“. Der Vortrag beinhaltete am Anfang theoretische Grundlagen zur Globalisierung und Innovation sowie Statistiken zur Auslands-F&E deutscher Unternehmen und zur Internationalisierung von F&E. Im Anschluss wurde der Standort Indien für F&E ausführlich vorgestellt und ausgewählte Ergebnisse einer laufenden Studie der TUHH.

Diskussion

Keine Diskussion

Gesprächskreis Übersee-Club 2008



Vortrag: Dr. Jörg Focke, Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
Thema: Innovationsmanagement in einem internationalen Krankenhaus-Konzern

Einige Kennzahlen zu den Asklepios Kliniken:

- 100 Einrichtungen, 21.000 Betten, 36.000 Mitarbeiter, 2,3 Mrd. EUR Umsatz.
- Weltweit tätig.
- Breites Spektrum an Krankenhausgrößen.

Ziel des Vortrags von Herrn Dr. Focke war es darzustellen, wie bei den Asklepios Kliniken das Innovationsmanagement in einem internationalen Krankenhaus-Konzern betrieben wird. Die Asklepios Kliniken müssen sich den Herausforderungen in der deutschen Krankenhauslandschaft stellen und unterstützen dies durch den sinnvollen Einsatz von Technologie im Krankenhaus, um die Effizienz und Qualität nachhaltig zu verbessern.

Am Beispiel des Asklepios Future Hospital Program (AFH) wurde dies eindrucksvoll demonstriert:

- Das AFH-Program ist ein neues innovatives Programm zur Standardisierung.
- Mittlerweile 23 Partner und deutschlandweit verbreitet.
- Ideen-Management.
- Virtualisierung medizinische Kompetenz.
- Visualisierung relevanter Daten.
- Standardisierung der Infrastruktur.
- Sinnvoller Einsatz von Technologien im Krankenhaus.
- Wissensmanagement.

Diskussion

Wie ist es gelungen, dass eine Datenkommunikation mit „allen“ möglich ist?

- Es wird eine Fallakte erzeugt, die im Intranet hinterlegt wird.
- Die Fallakte wird nach Abschluss der Behandlung gelöscht.

Wie kann der Arzt darauf zugreifen?

- Über ein Webportal kann der Arzt darauf zugreifen. Dies ist derzeit noch unpraktisch.

Ist die Lösung sicher?

- Es ist eine getunnelte Lösung.

Wie schaffen Sie es, die IT-Kosten unter Kontrolle zu halten?

- Das Innovationsmanagement hat einen eigenständigen Wirtschaftsplan. Er ist getrennt vom operativen IT-Budget.
- Manche Projekte werden auch abgebrochen.
- Erwartungen müssen mit den Ergebnissen übereinstimmen.

Gesprächskreis Übersee-Club 2008



Wie werden internationale Anforderungen berücksichtigt?

- Schwieriges Thema.
- Amerikanische Krankenhaussysteme unterscheiden sich grundsätzlich vom deutschem System. Krankenhäuser in Deutschland werden als Referenz genutzt (Microsoft und Intel).
- Einige Lösungen funktionieren weltweit.

Ist es ein Vorteil, dass Asklepios eine private Klinik ist?

- Ja, der Erfolg gibt einem Recht..
- Es gibt wirtschaftlich orientierte Entscheider.
- Es gibt keine Fälle, in denen nach dem Motto entschieden wird, „die Akte sauber zu halten“.